



Star-Tools DriveStar Benutzerhandbuch

Copyright (C) 1997-2008 by Christian Wallbaum

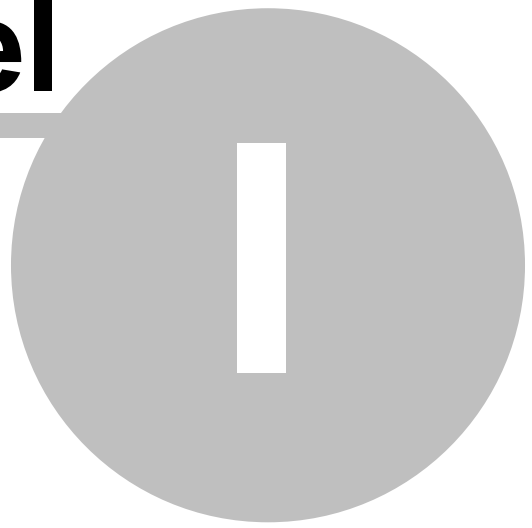
Softwareentwicklung Christian Wallbaum
Yorckstraße 10
D-44789 Bochum
Deutschland / Germany

<http://www.star-tools.de/>
info@star-tools.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Kapitel I: Einführung | 5 |
| 1 Kurzbeschreibung | 5 |
| 2 Systemvoraussetzungen | 5 |
| Kapitel II: Probleme / Lösungen | 7 |
| 1 Übersicht | 7 |
| 2 Probleme mit Hardware | 7 |
| 3 Probleme mit Software | 8 |
| Kapitel III: Programm | 11 |
| 1 Menü "Datei" | 11 |
| Partition öffnen | 11 |
| Partition speichern | 11 |
| Partition kopieren | 12 |
| Festplatte kopieren | 12 |
| Master-Boot-Record öffnen | 12 |
| Master-Boot-Record speichern | 13 |
| Notfalldiskette erstellen | 13 |
| 2 Menü "Bearbeiten" | 13 |
| Eigenschaften von Partition | 13 |
| Partitionstyp auswählen | 14 |
| Entfernen | 14 |
| 3 Menü "Fenster" | 15 |
| Partitionstabelle | 15 |
| Erweiterte Partitionstabelle | 15 |
| 4 Menü "Hilfe" | 15 |
| Registrierung | 15 |
| Kapitel IV: Kommandozeilen-Optionen | 18 |
| 1 Übersicht | 18 |
| 2 Skriptdatei | 19 |
| 3 Rückgabewerte über Exit-Code | 20 |
| Kapitel V: Sonstiges | 22 |
| 1 Shareware (Einschränkung) | 22 |
| 2 Bestellung | 22 |
| 3 Updates | 22 |
| 4 Copyright | 22 |
| 5 Haftung / Gewährleistung | 23 |
| 6 Häufig gestellte Fragen (FAQ) | 24 |
| 7 Entwicklungsgeschichte | 24 |

Kapitel



1 Einführung

1.1 Kurzbeschreibung

Der Drive-Imager *DriveStar* bietet Ihnen folgende Funktionen:

- Abspeichern **kompletter Partitionen** in eine Datei
- Unterstützung **aller** Dateisysteme
- Erstellung einer **bootfähigen Notfalldiskette** zur kompletten Restaurierung unter DOS
- **Zwei Programme:** Eines für **DOS** und eines für **Windows**
- Kompletter Funktionsumfang sowohl mit grafischer Benutzerschnittstelle (User Interface) als auch mit **eigener Skriptsprache** nutzbar
- **Integrierter Partitionierer** mit komfortabler Oberfläche und vielen Extras
- Vieles mehr...

Siehe auch:

[Systemvoraussetzungen](#) ⁵

1.2 Systemvoraussetzungen

Für den Einsatz des Drive-Imagers *DriveStar* benötigen Sie einen Intel-kompatiblen **80486** PC (oder Nachfolger).

Alle Betriebssysteme und **alle** Dateisysteme werden unterstützt, da die Funktionsweise des Drive-Imagers *DriveStar* unabhängig vom Betriebs- bzw. Dateisystem ist.

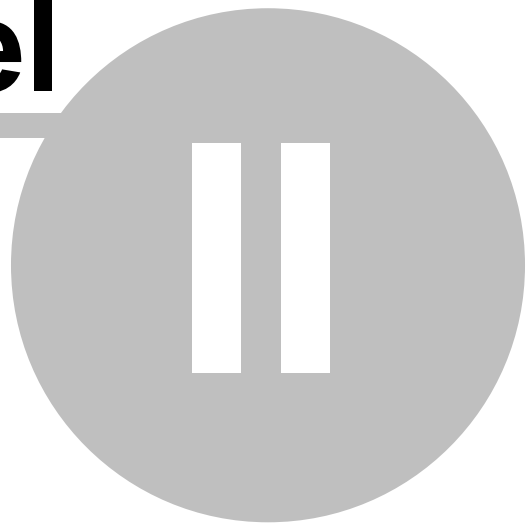
Es gibt zwei Programme: Eins für DOS (ab Version 4.0) und eins für Windows (ab Windows 95 / NT 4.0).

Siehe auch:

[Kurzbeschreibung](#) ⁵

[Problem \(Übersicht\)](#) ⁷

Kapitel



2 Probleme / Lösungen

2.1 Übersicht

Allgemeines:

- Für die meisten Betriebssysteme muß die Festplatte ggf. im BIOS auf den "LBA"-Modus eingestellt werden.
- Festplatten, die aufgrund ihrer Größe bzw. Alters des BIOS einen Softwaretreiber benötigen, können unter DOS meist nicht mit dem Drive-Imager **DriveStar** verwendet werden.
- Um ein Laufwerk korrekt ansprechen zu können, muss dieses vom BIOS über den Interrupt 13h ansprechbar sein.
- Unter Windows kann die Partition, in der Windows gestartet wurde, nicht gesichert, kopiert oder verändert werden. Grund hierfür ist, dass Windows die Partition blockiert. Alternativ verwenden Sie bitte die **DOS Version dieses Programms**. Bitte beachten Sie jedoch, dass dieses **nicht aus der DOS Box** von Windows heraus funktioniert, da hierbei natürlich das selbe Problem auftreten würde.

Siehe auch:

[Probleme mit Hardware](#) ⁷

[Probleme mit Software](#) ⁸

2.2 Probleme mit Hardware

SATA-Festplatten:

Problem:

Die SATA-Festplatten werden von **DriveStar** unter DOS nicht erkannt.

Lösung:

Im BIOS den SATA-Modus ggf. von "AHCI" oder "RAID" auf "Native IDE" oder "Legacy IDE" umstellen, da sonst spezielle Treiber benötigt werden, die unter DOS leider nicht zur Verfügung stehen. Bei einem bereits installierten System sollte dies aber nachträglich nicht ohne weiteres geändert werden, da das Betriebssystem sonst u.U. nicht mehr startet.

USB Maus / Tastatur:

Problem:

Die USB Tastatur funktioniert nicht unter DOS.

Lösung:

Den "USB legacy support" für Tastaturen im BIOS aktivieren.

ABIT-Controller:

Problem:

Die Partitionstabelle enthält Fehler.

Lösung:

Eventuell ein BIOS Update.

SCSI-Controller Adaptec 2940 Version 1.20-1.22:

Problem:

Die Partitionstabelle enthält Fehler.

Lösung:

- "Interrupt 13 BIOS Extensions Support" deaktivieren (Festplatten < 8 GigaByte).
- Update auf Firmware 1.23 oder höher

IOMEGA ZIP-Laufwerke und Windows NT:

Problem:

Einmalige Fehlermeldung "Laufwerk nicht bereit" beim Start des Programms.

Lösung:

"Ignorieren" auswählen. (Diese Aufforderung beruht auf einem Fehler von Windows NT.)

BIOSe mit Antiviren Optionen (fast alle BIOSe):



Problem:

Warnung, nach der ein Programm versucht, den Master-Boot-Record zu verändern und es sich hierbei wahrscheinlich um einen Virus handelt.

Lösung:

Hierbei kann es sich um eine Meldung eines Antiviren-Programms handeln: Der Boot-Manager **BootStar** verändert den Master-Boot-Record. Daher zeigen einige Antiviren-Programme fälschlicherweise dieses als Virus. Bitte erlauben Sie die Änderungen, da sonst der Drive-Imager **DriveStar** nicht die Partitionstabelle bearbeiten kann.

Siehe auch:

[Probleme \(Übersicht\)](#)  ⁷
[Probleme mit Software](#)  ⁸

2.3 Probleme mit Software

Boot-Manager mit der Installation im Master-Boot-Record:

Problem:

Der Drive-Imager erkennt den Boot-Manager nicht. Dadurch kann er mit "versteckten" Partitionen nicht richtig umgehen.

Lösung:

Nicht vorhanden: Sie sollten den Drive-Imager **DriveStar** nicht einsetzen, wenn Sie einen Boot-Manager im Master-Boot-Record installiert haben! (Ausnahme: Der Boot-Manager **BootStar**)

Antiviren-Programme:

Problem:

Warnung, nach der ein Programm versucht den Master-Boot-Record zu verändern und es sich hierbei wahrscheinlich um einen Virus handelt.

Lösung:

Hierbei kann es sich um eine Meldung eines Antiviren-Programms handeln: Der Drive-Imager **DriveStar** verändert den Master-Boot-Record. Daher zeigen einige Antiviren-Programme fälschlicherweise dieses als Virus.

Norton Antivirus:


Problem:

Norton Antivirus meldet bei der Notfalldiskette eine "Bloodhound.Boot"-Warnung.

Lösung:

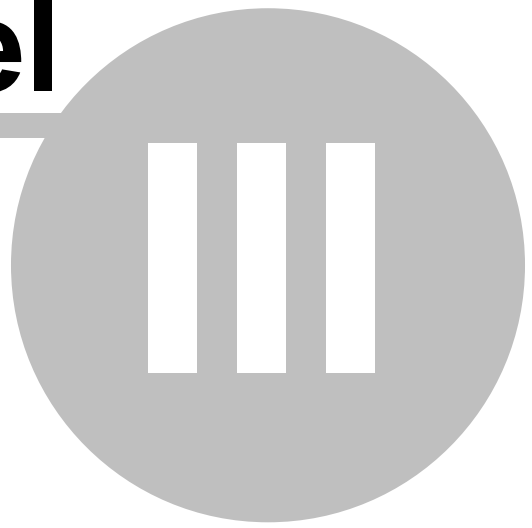
Nicht notwendig: Diese Meldung ist ausschließlich eine Warnung auf einen möglichen Virus unabhängig von einer konkreten Infizierung.

Siehe auch:

[Probleme \(Übersicht\)](#) 

[Probleme mit Hardware](#) 

Kapitel



3 Programm

3.1 Menü "Datei"

3.1.1 Partition öffnen

Programm:

Partitionstabelle / Datei / Partition öffnen...
Erweiterte Partitionstabelle / Datei / Partition öffnen...

Sie können den Inhalt einer kompletten Partition aus einer vorher gespeicherten Datei laden. Hierbei wird der komplette Inhalt der Partition gelöscht und durch die Partition in der Datei überschrieben.

Die Partition wählen Sie aus, indem Sie in der Partitionstabelle die entsprechende Auswahl treffen.

Jedoch funktioniert das Partition öffnen ausschließlich, wenn die Festplatten, die Lage der Partition auf der Festplatte und die Größe der Partition identisch sind (Ausnahme: FAT).

Siehe auch:

[Partition speichern](#) ¹¹
[Partition kopieren](#) ¹²

3.1.2 Partition speichern

Programm:

Partitionstabelle / Datei / Partition speichern...
Erweiterte Partitionstabelle / Datei / Partition speichern...

Beim Speichern einer Partition können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Name:

Hier muß der Dateiname angegeben werden.

Dateigröße:

Häufig werden die Dateien von gespeicherten Partitionen sehr groß. Daher können diese Dateien in mehrere einzelne Dateien unterteilt werden. Dies kann entweder automatisch erfolgen (Datenträger ist voll), oder Sie können eine feste Dateigröße angeben. Letzteres ist z.B. sinnvoll wenn diese Dateien später auf CD-ROMs gespeichert werden sollen.

Aufforderung zum Diskettenwechsel:

Wenn die Dateigröße manuell festgelegt wurde, werden meistens alle Dateien im gleichen Verzeichnis erstellt und erst später auf unterschiedliche Datenträger aufgeteilt. Um den Arbeitsablauf zu erleichtern, kann die Aufforderung zum Wechsel des Datenträgers unterdrückt werden.

Komprimierung der Datei:

Da die erstellen Dateien leicht sehr groß werden können, ist es häufig sinnvoll diese zu komprimieren. Nachteil der Komprimierung ist eine längere Programmlaufzeit.

Soweit dieses Programm die logische Speicherung von Partitionen unterstützt, wird diese automatisch aktiviert.

Siehe auch:

[Partition öffnen](#) ¹¹
[Partition kopieren](#) ¹²

3.1.3 Partition kopieren

Programm:

Partitionstabelle / Datei / Partition kopieren...

Sie können den Inhalt einer gerade ausgewählten kompletten Partition in eine andere Partition kopieren. Hierbei wird unabhängig von dem Inhalt der Partition kopiert. (Zum Beispiel bleiben dadurch die langen Dateinamen von Windows 95/98/ME erhalten.)

Jedoch funktioniert diese Funktion ausschließlich, wenn die Anzahl der Köpfe und Sektoren der Festplatten und die Lage der Partition auf der Festplatte identisch sind. (Ausnahme: FAT 12, FAT 16 oder FAT 32 Partitionen. Diese können beliebig kopiert werden.)

Falls die angewählte Ziel-Partition größer ist als die Quell-Partition wird die Ziel-Partition entsprechend angepaßt.

Siehe auch:

[Partiiton öffnen](#) ^[11]

[Partition speichern](#) ^[11]

[Festplatte kopieren](#) ^[12]

3.1.4 Festplatte kopieren

Programm:

Partitionstabelle / Datei / Festplatte kopieren...

Sie können den Inhalt einer gerade ausgewählten kompletten Festplatte in eine andere Festplatte kopieren. Hierbei wird unabhängig von dem Inhalt der Partitionen kopiert. (Zum Beispiel bleiben dadurch die langen Dateinamen von Windows 95/98/ME erhalten.)

Jedoch funktioniert diese Funktion ausschließlich, wenn die Anzahl der Köpfe und Sektoren der Festplatten und identisch sind.

Siehe auch:

[Partition kopieren](#) ^[12]

3.1.5 Master-Boot-Record öffnen

Programm:

Datei / Master-Boot-Record öffnen... / n. Festplatte

Sie können den Inhalt des Master-Boot-Records komplett aus einer vorher erstellten Binärdatei (*.bms) laden.

Hierbei sollten Sie beachten, dass der Master-Boot-Record neben dem Bootstrap auch die Partitionstabelle enthält. Entsprechend wird diese Partitionstabelle komplett von der Partitionstabelle in der Datei des Master-Boot-Records überschrieben. Falls Sie so eine veraltete oder ungültige Partitionstabelle laden, können Sie alle Partitionen der Festplatte verlieren.

Sinnvoll ist das Laden eines Master-Boot-Records nur sehr selten. Sollte die Wiederherstellung des Bootstraps unbedingt notwendig sein, kann evtl. folgendes Vorgehen sinnvoll sein:

- Partitionstabelle in eine Datei speichern (*.bmt).
- Master-Boot-Record öffnen.
- Partitionstabelle aus der oben generierten Datei öffnen (*.bmt).

Siehe auch:

[Master-Boot-Record speichern](#) ^[13]

[Partitionstabelle](#) ^[15]

[Notfalldiskette erstellen](#)^[13]

3.1.6 Master-Boot-Record speichern

Programm:

Datei / Master-Boot-Record speichern... / n. Festplatte

Sie können den Master-Boot-Record (inkl. eines evtl. installierten Boot-Managers) komplett in eine Binärdatei (*.bms) speichern. Dieser kann dann später exakt identisch wiederhergestellt werden. Hierzu wird nicht nur der MBR, sondern die gesamte Spur 0 (d.h. die ersten 63 Sektoren) gesichert.

Siehe auch:

[Master-Boot-Record öffnen](#)^[12]

[Notfalldiskette erstellen](#)^[13]

3.1.7 Notfalldiskette erstellen

Programm:

Datei / Notfalldiskette erstellen

Sie können eine Notfalldiskette erstellen. Diese enthält dann:

- FreeDOS
- Programm (DOS Version)
- Master-Boot-Record als Binärdatei (*.bms) für jede Festplatte
- Partitionstabelle (*.bmt)

Mit dieser Diskette können Sie, falls etwas auf Ihrem System zerstört wurde (aus Versehen oder aufgrund eines technischen Fehlers), Ihr System wiederherstellen.

Achtung:

Die Notfalldiskette kann nicht in dem Laufwerk erstellt werden, von dem das Programm gestartet wurde! (Bitte kopieren Sie ggf. das Programm vor der Erstellung der Notfalldiskette auf ein anderes Laufwerk.)

Der Drive-Imager **DriveStar** steht in keinem Zusammenhang mit FreeDOS. FreeDOS wird ausschließlich verwendet, um die Notfalldiskette bootfähig zu machen.

FreeDOS ist ein komplett eigenständiges, unabhängiges Programm.

Siehe auch:

[Master-Boot-Record öffnen](#)^[12]

[Master-Boot-Record speichern](#)^[13]

[Copyright](#)^[22]

[Haftung / Gewährleistung](#)^[23]

3.2 Menü "Bearbeiten"

3.2.1 Eigenschaften von Partition

Programm:

Partitionstabelle / Bearbeiten / Eigenschaften...

Für jede Partition können/müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Name:

Hier kann ein Name angegeben werden, falls möglich wird er in die Partition übernommen.

Größe:

Größe der Partition in MegaByte oder in Prozent

Start:

Anfang der Partition

Ende:

Ende der Partition

Typ:

Mit Drücken auf die Schaltfläche "Auswahl" wird eine Liste zur Wahl des Partitionstyps angeboten.

Siehe auch:

[Partitionstabelle](#) ¹⁵

[Partitionstyp auswählen](#) ¹⁴

3.2.2 Partitionstyp auswählen

Programm:

Partitionstabelle / Bearbeiten / Eigenschaften... / Auswahl

Erweiterte Partitionstabelle / Bearbeiten / Eigenschaften... / Auswahl

Hier können Sie aus der Liste einen Partitionstyp aufgrund des zu verwendenden Dateisystems auswählen.

Sie können alternativ den Partitionstyp aufgrund des verwendeten Betriebssystems auswählen:

Partitionstypen

Siehe auch:

[Eigenschaften von Partition](#) ¹³

[Partitionstabelle](#) ¹⁵

3.2.3 Entfernen

Programm:

Partitionstabelle / Bearbeiten / Entfernen...

Erweiterte Partitionstabelle / Bearbeiten / Entfernen...

Sie können eine bestehende Partition entfernen. Hierbei wird der Verweis auf diese Partition innerhalb der Partitionstabelle entfernt. Dadurch wird der verwendete Speicherplatz auf der Festplatte als "frei" gekennzeichnet.

Die in der Partition enthaltenen Daten werden jedoch nicht gelöscht (überschrieben). Mit dem Datenvernichter **WipeStar** können Sie Partition komplett löschen, so dass im Anschluß niemand mit einem Festplatten-Editor die Daten wiederherstellen kann.

Siehe auch:

[Partitionstabelle](#) ¹⁵

3.3 Menü "Fenster"

3.3.1 Partitionstabelle

Programm:

Fenster / n. Festplatte

In dieser Tabelle werden alle Partitionen der Festplatte angezeigt.

Sie sehen folgendes:

- Nummer (Position) und Name der Partition
- Aktive Partition ("A")
- Start / Ende der Partition (hier werden nur die Zylinder Angaben angezeigt. Die genauen Angaben erhalten Sie, wenn Sie die entsprechende Partition bearbeiten)
- Typ der Partition

Siehe auch:

[Eigenschaften von Partition](#) ¹³

3.3.2 Erweiterte Partitionstabelle

Programm:

Partitionstabelle / Fenster / Erweiterte Partition

Sie können die erweiterte Partitionstabelle genau so wie die Master-Boot-Record Partitionstabelle bearbeiten.

Wenn Sie von einer sekundären Partition booten möchten, aktivieren Sie diese innerhalb dieser erweiterten Partitionstabelle und in der Master-Boot-Record Partitionstabelle die erweiterte Partition.

Einige Betriebssysteme unterstützen das Booten aus sekundären Partitionen gar nicht, oder nur, wenn keine primäre Partition sichtbar ist.

Siehe auch:

[Eigenschaften von Partition](#) ¹³
[Partitionstabelle](#) ¹⁵

3.4 Menü "Hilfe"

3.4.1 Registrierung

Programm:

Hilfe / Registrierung...

Dieser Menüpunkt ist nur in der Shareware-Version verfügbar!

Hier können Sie Ihren Registrierungsschlüssel eingeben, den Sie nach der Bestellung erhalten.

Dieser Registrierungsschlüssel besteht immer aus einer "Kennung" und einem "Schlüssel".

Durch Drücken auf "OK" werden die beiden Programme (DOS und Windows) registriert. Erst danach ist die uneingeschränkte Verwendung möglich.

Siehe auch:

[Shareware \(Einschränkung\)](#) ²²
[Bestellung](#) ²²

Kapitel



IV

4 Kommandozeilen-Optionen

4.1 Übersicht

Alle Funktionen dieses Programms können Sie auch aus "Batch"-Dateien heraus mit sogenannten "Kommandozeilen-Optionen" aufrufen. Dieses ist vor allem für Unternehmen mit vielen Installationen interessant.

Aufruf:

```
DSDOS.EXE [/Hidden] [/File[:Script]] [/MBR[:File][,HDDn]] [/ClearMBR[,HDDn]]
DSWin.exe [/Partition[:n[,HDDn][=tt[:File|:s]][:NNN]-[s][,HDDn]|,HDDn]]
           [/Harddisk:n:s]
           [/Reboot[:Off]] [/Password:PPP] [/?]
```

/Hidden

Unterdrückt die Bildschirmausgabe.

Rückgabe:

Wird nicht beeinflusst.

/File

Liest die Befehle aus der Datei "DSDOS.SCR" bzw. "DSWin.scr". Näheres im folgenden Abschnitt.

Rückgabe:

Wird vom letzten Befehl übernommen oder "0", wenn die Datei "Script" nicht gefunden wurde.

/File:Script

Liest die Befehle aus der Datei "Script". Näheres im folgenden Abschnitt.

Rückgabe:

Wird vom letzten Befehl übernommen oder "0", wenn die Datei "Script" nicht gefunden wurde.

/MBR

Initialisiert den Bootstrap im Master-Boot-Record erneut.

Rückgabe:

"1", wenn erfolgreich.

/MBR:File

Lädt den Master-Boot-Record aus der Datei "File".

Rückgabe:

"1", wenn erfolgreich.

/ClearMBR

Löscht die MBR Partitionstabelle(n).

Rückgabe:

"1", wenn erfolgreich.

/Partition

Zeigt die aktive Partitionstabelle.

Rückgabe:

Anzahl der vorhandenen Partitionen.

/Partition:n

Aktiviert die n. Partition.

Dieser Parameter kann nur verwendet werden, wenn der Boot-Manager **BootStar** nicht installiert ist.

Rückgabe:

"n", wenn Partition vorhanden ist.

/Partition:n=tt

Ändert den Typ der n. Partition.

tt ist der Typ in hexadezimaler Angabe

Rückgabe:

"n", wenn Partition vorhanden ist.

/Partition:n:File

Lädt die Partition aus der Datei "File".

Rückgabe:

"n", wenn Partition vorhanden ist.

/Partition:n:s

Lädt die n. Partition aus der s. Partition. (Kopieren)

Rückgabe:

"n", wenn erfolgreich.

/Partition:NNN-s

Fügt eine neue Partition hinzu

NNN ist der Name der Partition, s ist die Größe in Megabytes.

Das "-" muß zwingend angegeben werden.

Rückgabe:

Anzahl der Partitionen nach dem Hinzufügen.

/Harddisk:n:s

Lädt die n. Festplatte aus der s. Festplatte. (Kopieren)

Rückgabe:

"n", wenn erfolgreich.

/Reboot

Bootet das System neu (Reset wird ausgeführt).

/Reboot:Off

Schaltet das System aus (erfordert "Advanced Power Management V1.2").

"0", wenn nicht erfolgreich.

/Password:PPP

Erlaubt den Aufruf des Programms, wenn der Boot-Manager **BootStar** installiert und mit einem Kennwort geschützt ist. Dieser Befehl muß ggf. als erstes angegeben werden!

PPP: Kennwort für den Boot-Manager **BootStar**

Rückgabe:

"1", wenn falsches Kennwort angegeben wurde.

/?

Zeigt diese Hilfe.

Der Parameter "[,HDDn]" gibt die Festplatte an.

Bei allen Angaben wird ab "1" gezählt (z.B. 1. Festplatte: ",HDD1"; 1. Partition: "/Partition:1").

Der Rückgabewert "0" (Null) deutet grundsätzlich auf einen Fehler hin (wenn nicht anders angegeben).

Siehe auch:

[Skriptdatei](#)^[19]

[Rückgabewerte über Exit-Code](#)^[20]

4.2 Skriptdatei

Als Alternative zur Angabe aller Befehle in einer Batch-Datei kann eine "Skriptdatei" angegeben werden. (Näheres über die Befehle können Sie im Abschnitt "Kommandozeilen-Optionen" nachlesen.)

Skriptdateien sollten als Namensweiterung mit ".scr" benannt werden. Innerhalb dieser Datei können alle in Kommandozeilen-Optionen beschriebenen Befehle mit "/" angegeben.

Innerhalb einer Zeile darf nur ein Befehl stehen. Kommentare beginnen mit ";".

Wird kein Dateiname angegeben, wird die Datei DSDOS.SCR verwendet.

Der Befehl "Hidden" sollte nicht in der Scriptdatei verwendet werden, da sonst erst ab dem Aufruf dieses Befehls die Ausgabe unterdrückt wird.

Siehe auch:

[Kommandozeilen-Optionen](#)^[18]
[Rückgabewerte über Exit-Code](#)^[20]

4.3 Rückgabewerte über Exit-Code

Die Rückgabewerte können innerhalb einer Batch-Datei folgendermaßen behandelt werden:

ANZAHL.BAT:

```
DSDOS.EXE /Partition
If Errorlevel 3 Goto LABEL3      ; Die Reihenfolge muß immer
If Errorlevel 2 Goto LABEL2      ; den höchsten Errorlevel
If Errorlevel 1 Goto LABEL1      ; zuerst betrachten!

Echo INSTALL.BAT: Es existieren keine Partitionen!

:LABEL1
Echo INSTALL.BAT: Es existiert eine Partition!
Goto ENDE

:LABEL2
Echo INSTALL.BAT: Es existieren zwei Partitionen!
Goto ENDE

:LABEL3
Echo INSTALL.BAT: Es existieren drei oder mehr Partitionen!
Goto ENDE

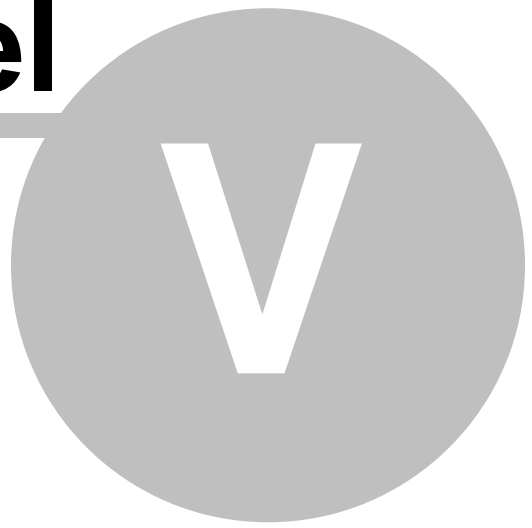
:ENDE
```

Weitere Informationen zur Batch-Programmierung stehen im Handbuch zum DOS Betriebssystem.

Siehe auch:

[Skriptdatei](#)^[19]
[Kommandozeilen-Optionen](#)^[18]

Kapitel



5 Sonstiges

5.1 Shareware (Einschränkung)

Hinweise zur Shareware-Version:

Sie dürfen die Shareware-Version kostenlos testen und weitergeben (ohne einen Registrierungsschlüssel). Für den ordentlichen Einsatz müssen Sie sich registrieren lassen (das Programm erwerben).

Ohne einen Registrierungsschlüssel können Sie diese Version uneingeschränkt im vollen Funktionsumfang 30 Tage testen.

Für **jeden** Rechner ist **eine** Lizenz erforderlich! Bei der Bestellung mehrerer Lizenzen können Sie einen Schlüssel für alle Lizenzen bekommen.

Siehe auch:

[Registrierung](#)^[15]

[Bestellung](#)^[22]

[Copyright](#)^[22]

[Gewährleistung / Haftung](#)^[23]

5.2 Bestellung

Um eine Lizenz zu erwerben, besuchen Sie bitte unseren Online-Shop im Internet unter: <http://www.star-tools.de/>

Alle weiteren Hinweise zur Bestellung und zum Preis finden Sie dort.

Updates zur Shareware-Version können Sie jederzeit aktuelle per Internet beziehen. Bis auf weiteres sind Updates zur Shareware-Version **kostenlos!**

Siehe auch:

[Shareware \(Einschränkung\)](#)^[22]

[Registrierung](#)^[15]

[Copyright](#)^[22]

[Haftung / Gewährleistung](#)^[23]

5.3 Updates

Ein Update ist sehr einfach: Sie starten das Programm der neuen Version. Da der Drive-Imager **DriveStar** nicht installiert wird, sondern ausschließlich direkt verwendet wird braucht nichts aktualisiert werden, außer dem Programm selbst.

Siehe auch:

[Bestellung](#)^[22]

5.4 Copyright

Das Copyright (C) des Drive-Imager **DriveStar** liegt bei:

Postanschrift:

Softwareentwicklung Christian Wallbaum
Yorckstraße 10
D-44789 Bochum

Deutschland / Germany

Internet:

<http://www.star-tools.de/>
info@star-tools.de

Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber!

Dieses Programm wird zusammen mit einer eingeschränkten Version von FreeDOS ausgeliefert. Genauer gesagt kann mit diesem Programm eine Bootdiskette mit FreeDOS erstellt werden. Dieses Programm verwendet keine Funktion oder Funktionalität von FreeDOS.

Das Copyright dieses Programmes steht in keinem Zusammenhang mit dem Copyright von FreeDOS. Auch die Nutzungsrechte dieses Programmes stehen in keinem Zusammenhang mit Nutzungsrechten von FreeDOS.

FreeDOS ist ein komplett eigenständiges, unabhängiges Programm und unterliegt der GNU General Public License (GPL).

Der Quellcode von FreeDOS ist frei verfügbar; entweder kann der Quellcode der verwendeten Version über den Anbieter dieses Programmes oder als aktuelle Version über die Homepage von FreeDOS bezogen werden: <http://www.freedos.org/>

Siehe auch:

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#) ^[24]
[Haftung / Gewährleistung](#) ^[23]
[Bestellung](#) ^[22]

5.5 Haftung / Gewährleistung

Bei unsachgemäßer Verwendung dieses Programms können **alle Daten der Festplatte unwiederbringlich zerstört werden!**

Erstellen Sie daher unbedingt vor dem Einsatz des Drive-Imagers **DriveStar** eine Datensicherung. Gemäß Urteil des Landgerichts Konstanz 1 S 292/95 vom 10.05.97 ist eine tägliche Datensicherung **zumutbar!**

**Daher wird keine Haftung für auftretende Schäden übernommen!
UNTER KEINEN UMSTÄNDEN!**

Hinweis zur Shareware-Version:

Der Erwerb dieser Software erfolgt gemäß BGB §494 "Kauf **nach** Probe". Somit kann diese Software **vor** dem Erwerb getestet werden. Es werden **ausschließlich** die Eigenschaften dieser Version zugesichert. Damit besteht **kein** Recht auf Wandlung oder Nachbesserung!

Falls Sie Fehler finden teilen Sie diese bitte dem Hersteller mit. Normalerweise werden diese binnen weniger Tage korrigiert.

Der Drive-Imager **DriveStar** wird zusammen mit einer eingeschränkten Version von FreeDOS ausgeliefert.

Bei FreeDOS handelt es sich um ein komplett eigenständiges und unabhängiges Programm.

FreeDOS ist Freeware und ist ohne jede Art von Gewährleistungsansprüchen.

Weitere Informationen zu FreeDOS im Internet unter: <http://www.freedos.org/>

Siehe auch:

[Copyright](#) ²²
[Updates](#) ²²

5.6 Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Unterstützt der Drive-Imager *DriveStar* das Betriebssystem / Dateisystem XYZ?

Ja, der Drive-Imager *DriveStar* ist unabhängig von den Betriebs- oder Dateisystemen!

Unterstützt der Drive-Imager *DriveStar* die Hardware XYZ?

Der Drive-Imager *DriveStar* unterstützt grundsätzlich **jede** Hardware. Einige wenige Hardware Produkte haben jedoch Fehler, die sich bei dem Einsatz des Drive-Imagers *DriveStar* bemerkbar machen:

[Probleme mit Hardware](#) ⁷

Ich habe die Shareware-Version des Drive-Imagers *DriveStar* getestet und möchte ihn nun erwerben. Wie mache ich das?

Um eine Lizenz zu erwerben, besuchen Sie bitte unseren Online-Shop im Internet unter: <http://www.star-tools.de/>

Was kostet ein Update?

Wenn Sie die Shareware-Version verwenden, sind Updates bis auf weiteres kostenlos. In anderen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wie komme ich an Updates des Drive-Imagers *DriveStar* heran?

Falls Sie eine Shareware-Version verwenden erhalten Sie Updates des Drive-Imagers *DriveStar* über das Internet.

In anderen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Ich habe meinen Registrierungsschlüssel der Shareware-Version verloren. Können Sie mir ihn erneut zusenden?

Leider können wir diesen Service nicht anbieten. Die Kosten hierfür wären höher, als die Neubestellung.

5.7 Entwicklungsgeschichte

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklungsgeschichte des Drive-Imagers *DriveStar*.

Alle Versionen, die hier nicht genannt sind, beziehen sich hauptsächlich auf Fehlerkorrekturen oder kleine, unbedeutende Änderungen. Solange auf Ihrem System keine Probleme auftauchen ist ein Update nicht erforderlich.

3.0x

Neuer Hersteller, neuer Vertrieb. Vista-Kompatibilität. Festplattenbegrenzung von 250GB aufgehoben.

2.1x

Steigerung der Geschwindigkeit beim Speichern und Öffnen.

2.0x

Image-Dateien können komprimiert werden.

Image-Dateien können auf mehrere Dateien aufgeteilt werden.

Erhebliche Steigerung der Geschwindigkeit beim Speichern, Öffnen und Kopieren.

Neues Dateiformat der Image-Dateien.

1.2x

Komplette Festplatten können auf eine andere Festplatte kopiert werden.

1.1x

Komplette Partitionen können in eine andere Partition kopiert werden.

Speichern, Öffnen und Kopieren von Partitionen erfolgt über die logischen Laufwerke.

1.0x

Erste veröffentlichte Version.

Übernahme aller Funktionen von dem Boot-Manager **BootStar**.

Siehe auch:

[Updates](#) ^[22]

Index

- B -

Bestellung 22

- C -

Copyright 22

- E -

Entwicklungsgeschichte 24

Erweiterte Partitionstabelle 15

- F -

Festplatte kopieren 12

- H -

Haftung / Gewährleistung 23

Häufig gestellte Fragen (FAQ) 24

- K -

Kommandozeilen-Optionen (Übersicht) 18

Kurzbeschreibung 5

- M -

Master-Boot-Record öffnen 12

Master-Boot-Record speichern 13

- N -

Notfalldiskette erstellen 13

- P -

Partition bearbeiten 13

Partition entfernen 14

Partition kopieren 12

Partition öffnen 11

Partition speichern 11

Partitionstabelle 15

Partitionstyp auswählen 14

Probleme (Übersicht) 7

Probleme mit Hardware 7

Probleme mit Software 8

- R -

Registrierung 15

Rückgabewerte über Exit-Code 20

- S -

Shareware (Einschränkung) 22

Skriptdatei 19

Systemvoraussetzungen 5

- U -

Updates 22